



WOHNEN
Innenarchitektur

1 WOHN-ESS-BEREICH
Stahlglasswände mit Schiebetüren trennen die Küche dezent vom Essbereich ab, davor sind die Sitzmöbel von Johannes Spalt für Wittmann gruppiert. Teppich: Tai Ping

2 SCHLAFZIMMER Auch zwischen Betthaupt und Teak-Ankleide wirken Stahlglasswände als Raumteiler



AUS EINEM GUSS

Der „Best of Interior Award“ des Callwey Verlags geht dieses Jahr an ein Architekturbüro aus Wien

FOTOS Mark Glassner TEXT Bettina Billerbeck

Bei dem Wiener Apartment, das der Gewinner des diesjährigen „Best of Interior Award“ umgebaut und eingerichtet hat, war die Vorgabe der Eigentümer klar: Midcentury, aus einem Guss, in Perfektion.

Architekt Stephan Vary hat zunächst zwei Wohnungen zusammengelegt: zu vier Zimmern auf 130 Quadratmetern. Neues Fischgrätparkett aus Eichenholz bildet die Grundlage, auch fürs natürliche Farbkonzept. In den zur Straße hin gelegenen Räumen entstanden der Koch-, Ess- und Wohnbereich, Richtung Innenhof befinden sich nun das Schlafzimmer und eine Bibliothek. Raumteiler aus Glas und Stahl teilen so klug wie de-

zent Zonen ab. Im Wohnzimmer haben sich Österreicher breitgemacht: die Bank „Constanze“ in schwarzem Leder und die passenden „N-Sessel“ von Wittmann. Graue Stühle von Fritz Hansen gruppieren sich um einen Esstisch aus hellem Holz, den das Designbüro des Architekten gezeichnet hat. Das Interieur wird bestimmt von Einbauten und Möbeln aus Teak und vernickeltem Metall, die formal den Midcentury-Look aufnehmen, deren Fronten aber zeitgenössisch glänzen. Ein paar Spritzer Zitrone – die Plattner-Hocker und ein Teppich in Gelbtönen – verleihen der Einrichtung moderne Frische. Die Küche nimmt die Themen helles Holz und Glanz wieder auf, sie

ist eine Sonderanfertigung aus Teak und spiegelndem Strukturglas – mit einer Arbeitsfläche aus Terrazzo.

Das Interieur mit seinen sinnlichen Oberflächen und sanften Cremetönen sollte sich anfühlen wie ein Kaschmirpulli, in den die Bewohner schlüpfen können, wenn sie zur Tür hereinkommen. Das ist gelungen. •



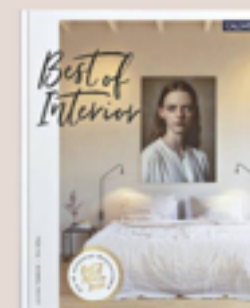
GEWINNER
Stephan Vary vom Wiener Architekturbüro Labvert freut sich über die Auszeichnung „Best of Interior 2020“

FOTOS MARK GLASSNER ANDREAS SCHNEIDER

AWARD & BUCH

Jedes Jahr können Innenarchitekten und Interiordesigner ihre Projekte bei „Best of Interior“ vom Münchner Callwey Verlag einreichen. Die schönsten werden in einem Bildband veröffentlicht – in diesem Jahr sind es 40 Interieurs („Best of Interior“, Callwey Verlag, 59,95 Euro). Die Jury: Vorjahressiegerin Stephanie Thatenhorst, Pia Doll (Präsidentin des Bundesverbands des BDIA/

Bund deutscher Innenarchitekten), Buchautorin Janina Temmen und SCHÖNER WOHNEN-Chefin Bettina Billerbeck. Weitere Partner sind Ambiente Direct und Bold Hotels.



1 BADEZIMMER
Möbel, Teppich und Spiegelleuchten sind vom Büro Labvert entworfen, der Plattner-Hocker ist ein Klassiker von Knoll International, die Deckenleuchte von Classicon. Kunstwerk: Michael Dürr

2 KÜCHE Das ist mal ein zeitgemäßer Oberflächenmix: Die Schrankfronten bestehen aus Teakholz und spiegelndem Strukturglas, die Arbeitsplatte aus Terrazzo. Pendelleuchte: Classicon. Barstühle: Knoll International

www.strasser-steine.de

AB SEPT. 2020:
**WILLKOMMEN
IM NEUEN
FLAGSHIPSTORE
ST-ONE BALEARES**

Mallorca
Port d'Andratx
Carrer de Isaac Peral, 52

**ES GIBT NUR
EIN ORIGINAL**

Ein Fels in der Brandung, der alle kulinarischen Stücke spielt.
Eine Liebeserklärung unserer Steinmetze an den Naturstein.
Ein einzigartiger Meilenstein in Ihrer Küche – made in Austria.
Das ist ST-ONE von Strasser.

ST-ONE
by strasser

ST-ONE Livit 65. 100
Morano, Leather Look